



Ich brauche die Gewissheit, immer EIN DACH ÜBER DEM KOPF zu haben

Seit ich von zu Hause ausgezogen bin, wohne ich zur Miete – gerade hier in München ist sie ungeheuer hoch. Hinzu kommt, dass ich Jahre um meinen Laden „Condo“ kämpfen musste, in dem ich mit anderen Designern Mode für Mütter und Kinder verkaufe. Es macht Spaß, aber man ist ständig abhängig von der wirtschaftlichen Situation der anderen. Weil ich eine kleine Tochter habe, fing ich irgendwann an zu überlegen: „Was, wenn ich eines Tages die Miete nicht mehr zahlen kann?“ Wir wissen alle, dass das Alter heute nicht mehr Sicherheit mit sich bringt, sondern weniger. Vor drei Jahren tauchte der Gedanke zum ersten Mal auf, in der Zwischenzeit haben mein Freund und ich uns ein kleines Haus in Neufundland gekauft. Ich brauchte das Gefühl, ein Dach über dem Kopf zu haben, wenn es mal eng wird. Häuser sind in Neufundland billig, sogar die am Meer. Unseres ist sehr gemütlich, im Sommer habe ich sechs Wochen dort verbracht. Ich versuche jetzt, andere zu überzeugen, es uns nachzumachen. Es wäre mein Traum, dort mit allen Freunden zu leben! Ich bin richtig erleichtert, dass ich nun weiß: Es gibt einen herrlichen Platz, an dem ich zufrieden alt werden kann.